

Anmeldung

per Anmeldekupon

Wenn Sie eine Mitgliedsstiftung des Netzwerkes vertreten, beträgt der Teilnahmebeitrag 30 € (Frühbuche bis 1. Oktober 20 €), für alle Übrigen 40 € (Frühbuche bis 1. Oktober 35 €). Bitte zahlen Sie den Beitrag vorab auf das Konto der Mecklenburger AnStiftung mit Verwendungszweck »Stiftungstag« und Ihrem vollständigen Namen mit Adresse. Ohne vorherige Anmeldung erheben wir im Tagungsbüro eine Gebühr von 50 €.

Der Beitrag inkludiert Programm, Tagungsunterlagen, Mittags- und Abendimbiss, Tagungsgetränke sowie Gebäck und Obst. Mitwirkende des Programms zahlen keinen Beitrag. Mit der Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihren Namen mit Institution (ohne Kontaktdaten) im Teilnehmerverzeichnis gedruckt und online veröffentlichen.

Ich nehme am Stiftungstag 2015 teil

Name

- Ich vertrete die im Landesnetz der Stiftungen registrierte Stiftung:

Teilnahmebeitrag 30 € (Frühbuche bis 01.10.2015: 20 €)

- Ich vertrete folgende Stiftung/Organisation außerhalb des Landesnetzes:

Teilnahmebeitrag 40 € (Frühbuche bis 01.10.2015: 35 €)

- Ich nehme im eigenen Namen teil:

Teilnahmebeitrag 40 € (Frühbuche bis 01.10.2015: 35 €)

Adresse

Email

Tel./Fax

Den Teilnahmebeitrag überweise ich im Voraus auf das Konto der Mecklenburger AnStiftung mit meinem Namen und Stichwort »Stiftungstag«: Volks- und Raiffeisenbank Mecklenburg eG. IBAN: DE 79140613080004205537

Datum und Unterschrift

Übernachtung

Das Europa Hotel bietet für den Stiftungstag Übernachtungen vom 6. bis zum 8. November 2015 zum Vorzugspreis von 78 € im EZ bzw. 104 € im DZ pro Nacht jeweils inklusiv Frühstück an.

Bitte buchen Sie wegen begrenzter Zimmerzahl bis zum 1. Oktober 2015 unter: »Stiftungstag 7.11.2015«

direkt bei

Europa Hotel Greifswald GmbH
Hans-Beimler-Straße 1
Tel.: 03834 / 80 10

Raum für Ihre gemeinnützige Initiative

Unser Kontaktmarkt steht im Rahmen des verfügbaren Raumes gemeinnützigen Interessenten offen. Wenn Sie sich mit einem eigenen Stand präsentieren wollen, sprechen Sie dies bitte rechtzeitig vor dem Stiftungstag mit uns ab.

Tagungsbüro

Während des Stiftungstages erreichen Sie unser Tagungsbüro persönlich im Alfred Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald von 9 bis 18 Uhr.

Telefonisch sind wir dort erreichbar unter:
0159 / 023 116 12

Bitte senden Sie den Anmeldekupon, ein Fax oder eine Email an das Büro der Mecklenburger AnStiftung mit Ihrem Namen und Ihren Kontaktdaten.



Das kalte Herz

Wie sehr die Fragen, die uns heute beschäftigen, schon im frühen 19. Jahrhundert, in einer Zeit in der die bürgerliche Gesellschaft ein neues Selbstverständnis zu entwickeln begann, Inhalt und Gestalt fanden, macht Wilhelm Hauff in seinem Märchen vom Kalten Herz deutlich. Mit dem Phänomen des Nehmens und Gebens verbinden sich Wirkungskräfte kaum kalkulierbarer Eigenständigkeit.

In Hauffs Märchenwelt, in deren Zentrum sich immer Themen finden, die einen Kern des menschlichen Miteinanders berühren, wird hierfür ein ganz eigener Rahmen geschaffen, so auch im Kalten Herzen: ein Märchenwald, mit Zauberern und einem Waldgeist, Figuren, die Glück und Reichtum versprechen und solche, die darin sehnsuchtsvolle Erfüllung suchen. Das ist nicht leicht zu haben und verliert sich schneller als gewonnen.

Parabelhaft fügt sich das Geschehen zusammen. Der angestrebte Reichtum, den Peter – ein armer Kohlenbrenner und Hauptfigur dieses Hauffschen Märchens – gewinnt, fördert nur weitere Begehrlichkeit und Geiz. Es endet mit einem Kalten Herzen aus Marmorstein, das er schließlich in seiner Brust trägt. Boshaftigkeit bis hin zum Totschlag sind nun die Folge.

Doch kein Märchen ohne Hoffnung gebende Wende. Läuterung kommt auf den Weg. Die Erkenntnis des nun reichen aber unglücklichen Kohlenbrenners lässt einen neuen Zauberer in das Geschehen eingreifen. Peter bekommt sein gutes, warmes Herz zurück.

Die Einsicht, dass Reichtum allein keine Erfüllung geben kann, dass es verführt zu einem Denken und Handeln, in dem das Miteinander eher keinen Platz mehr findet, verdeutlicht sich bei Hauff auf eindrückliche Weise. Erst das Geben und Teilhabenlassen schafft Zufriedenheit und Glück.

ABB. LINKS: CARL OFFTERRINGER, SZENE AUS DEM MÄRCHEN »DAS KALTE HERZ« VON WILHELM HAUFF / COMMONS.WIKIMEDIA.ORG

Der Stiftungstag Mecklenburg-Vorpommern 2015

wird für das Landesnetz der Stiftungen in Mecklenburg-Vorpommern von der Mecklenburger AnStiftung organisiert und durchgeführt.



Mecklenburger
AnStiftung

Ernst-Scheel-Straße 17
23968 Wismar – Seebad Wendorf

Tel.: + 49 (0)3841 / 257 929
Fax: + 49 (0)3841 / 640 84 56
Mail: kontakt@anstiftung-mv.de
www.anstiftung-mv.de

Bankverbindung:
Mecklenburger AnStiftung
Volks- und Raiffeisenbank Mecklenburg eG
IBAN: DE 79140613080004205537
BIC: GENODEF1GUE

Dieses Programm gibt den Stand vom 30. Juli 2015 wieder. Aktualisierungen und detaillierte Angaben zu allen Mitwirkenden finden Sie unter www.stiftungen-mv.de

Förderer:



Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



HERBERT QUANDT-STIFTUNG



STIFTEN FÖRDERN ENGAGIEREN

MIT HERZ & LEIDENSCHAFT

Mecklenburg
Vorpommern
MV tut gut.

FOTO TITELSEITE: POLARICA / ISTOCKPHOTO.COM

Einladung zum 4. Stiftungstag
Mecklenburg-Vorpommern

Greifswald / 7. November 2015

Herzlich willkommen zum Stiftungstag Mecklenburg-Vorpommern 2015 in Greifswald!

25 Jahre nach der Gründung Mecklenburg-Vorpommerns und 4 Jahre nach Gründung unseres Landesnetzes der Stiftungen findet der 4. Landesstiftungstag statt. Es treffen sich wieder alle Freundinnen und Freunde des Stiftungswesens sowie Menschen, denen Fördern und Engagieren in MV am Herzen liegt.

Wir wollen miteinander und voneinander lernen sowie Kooperation und Vernetzung stärken. Wir wollen auch demonstrieren: Mecklenburg-Vorpommern braucht Stifter und Stiftungen für ein lebendiges Gemeinwesen!

»Mit Herz und Leidenschaft« – unser diesjähriges Motto bezieht sich auf Wilhelm Hauffs Märchen »Das kalte Herz«. Der Stiftungstag bringt Menschen zusammen, die bereit sind, sich etwas zu Herzen zu nehmen. Wer die Welt ein Stück lebenswerter machen will, braucht gute Ideen und Strategien, Gleichgesinnte und Partner – vor allem aber Leidenschaft!

Wir freuen uns, mit Ihnen Erfahrungen des gemeinnützigen Engagements zu teilen. Als unserem Gastgeber und Partner danken wir dem Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald sowie unseren Förderern, die den Stiftungstag ermöglichen: der Sparkasse Vorpommern, dem Landesmarketing Mecklenburg-Vorpommern, der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland und der Herbert Quandt-Stiftung.

Ihr Landesausschuss der Stiftungen
in Mecklenburg-Vorpommern

Karl-Wolfgang Eschenburg (Orgelstiftung St. Georgen zu Wismar), OKR Sebastian Kriedel (Stiftungsaufsicht der Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland), Guenter Roese (Stiftung Kunstmuseum Ahrenshoop), Kirsten Wagner (Nordmetall-Stiftung) sowie als Sprecher Dr. Wolf Schmidt (Mecklenburger AnStiftung)

Registrierung und Eröffnung

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
Martin-Luther-Straße 14
17489 Greifswald

Ab 9.30 Uhr

Registrierung der Teilnehmenden
(Namensschilder, Tagungsunterlagen, Organisationsfragen)
Begrüßungskaffee

Aufbau der Informationsstände für den Kontaktmarkt.
Begleitend zum Veranstaltungsprogramm stellen sich Stiftungen und Initiativen vor. Die Stiftungsbehörde des Landes und die Finanzverwaltung bieten Informationen und Gespräche an.

Beginn 11 Uhr

Kurzaufführung »Das Kalte Herz«

Begrüßungsansprachen

- Prof. Dr. Bärbel Friedrich (Wissenschaftliche Direktorin des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs)
- Uta Maria Kuder (Justizministerin Mecklenburg-Vorpommern)
- Dr. Christian Frenzel (Chef der Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern)
- Dr. Wolf Schmidt (Sprecher Landesausschuss der Stiftungen in Mecklenburg-Vorpommern)

11.45 Uhr

Eröffnungsvortrag
Eine Ethik des warmen Herzens?
Dr. Dr. Thomas Bausch

12.15 Uhr bis 13.30 Uhr

Mittagsimbiss (mit Gelegenheit einer Domführung)

Session I

13.30 Uhr bis 15 Uhr

Engagement-Förderung in MV – Erfahrungen und Perspektiven aus externer Sicht

- Thomas Villmow (Drosos Stiftung)
- Karoline Weber (Kulturstiftung des Bundes)
- Loring Sittler (Zukunftsfonds Generali Deutschland Holding AG)
- Andreas Willisch (Thünen-Institut/Bosch-Projekt Neuland-Gewinner)

Moderation: Dr. Roland Löffler (Herbert Quandt-Stiftung)

Ethik des Stiftens und Spendens

Vortrag von Prof. Dr. Christfried Böttrich (Uni Greifswald)
Moderation: OKR Sebastian Kriedel

Storytelling als Instrument der Stiftungs-PR

- Eva Goris (Deutsche Wildtier-Stiftung)
- Jens Rehländer (VolkswagenStiftung)

Moderation: Katrin Kowark (Pressesprecherin Bundesverband Deutscher Stiftungen)

15 Uhr bis 15.30 Uhr

Kaffeepause

Session II

15.30 Uhr bis 15.45 Uhr

Stiften und Spenden in einem armen Land Plenar-Impuls

- Bischof Dr. Hans-Jürgen Abromeit

16 Uhr bis 17 Uhr

Erfolgreich Drittmittel einwerben

- Dr. Jasmin Gharsi-Krag (DSZ – Deutsches Stiftungszentrum GmbH im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft)
- Donata Gräfin Wrangel (Festspiele Mecklenburg-Vorpommern)
- Anke Jensen (Arbeitsstelle Fundraising der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland)
- Nandita Wegehaupt (Stiftung der Deutschen Wirtschaft)

Moderation: Kirsten Wagner (Nordmetall-Stiftung)

Warum ich gebe ... Menschen, die sich engagieren, im Gespräch

- Dr. Angelika Heine, Berlin
- Brigitte Feldtmann, Hamburg
- Torsten Frühauf, Berlin

Leitung: Dr. Ludmila Lutz-Auras (Mecklenburger AnStiftung)

Session III

17.15 Uhr bis 17.45 Uhr

Mitgliederversammlung des Landesnetzes der Stiftungen in Mecklenburg-Vorpommern

Leitung: Bischof Dr. Hans-Jürgen Abromeit

Die Stiftung für Ehrenamt und freiwilliges Engagement in MV stellt sich vor

Jan Holze (Geschäftsführer)

18 Uhr

Öffentlicher Vortrag (Eintritt frei)

Risiko oder Chance? – Stiftungshandeln in schwieriger Zeit

Dr. Wilhelm Krull (Generalsekretär der Volkswagen Stiftung)

ab 19.30 Uhr
Abendbüfett

Das Landesnetz der Stiftungen in Mecklenburg-Vorpommern

Mecklenburg-Vorpommern gehört zu den Ländern mit den niedrigsten Einkommen und Vermögen in der Bundesrepublik. Deshalb braucht unser Land Stiftungen mehr als andere Länder. Tatsächlich ist das Stiftungswesen hier aber schwächer als anderswo. Während in MV ca. 160 Stiftungen bei der Stiftungsaufsicht registriert sind, zählt Hamburg zum Beispiel über 1300. Insgesamt werden bundesweit in verschiedenen Rechtsformen ca. 100.000 Stiftungen geschätzt, die jedes Jahr Milliardenbeträge für das Gemeinwohl aufwenden.

Das Landesnetz hat sich gegründet, um für das Stiften und Spenden in MV zu werben, die Anliegen des Stiftungsektors zu vertreten und Stiftungsinteressierte zu beraten. Es vereinigt Stiftungen mit Sitz in MV und auswärtige Stiftungen mit Engagements in MV und kooperiert mit dem Bundesverband deutscher Stiftungen. Getragen wird das Landesnetz von der Mecklenburger AnStiftung in Wismar.

Der Stiftungstag Mecklenburg-Vorpommern ist das Forum, das unabhängig von der Mitgliedschaft im Landesnetz jedes zweite Jahr Institutionen und Menschen zusammenführt, die sich für »Stiften - Fördern – Engagieren« in MV interessieren.

Mehr unter www.stiftungen-mv.de

Dort finden Sie auch die Beitrittserklärung für die kostenfreie Mitgliedschaft im Landesnetz.